

Kälber weiterhin auf hohem Niveau

Über 900 Kälber am Ansbacher Markt



Den Spitzenpreis mit 5.800 Euro erlöste ein natürlich hornloses Wachau-Zuchtbullenkalb mit einem gZW von 146

Unter den vorgestellten Zuchtbullenkälbern war ein natürlich hornloser Wachau-Sohn. Mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 146 und einem Milchwert von 133 zog er das Interesse der anwesenden Besamungsstationen auf sich und erzielte dadurch einen Steigerungspreis von 5.800 Euro.

Im Vergleich zum Vorjahr waren mit 780 Tieren ca. 10% mehr Bullenkälber zur Mast aufgetriebenen. Wie auch an den Vormärkten hielten sich die im Mittel 90 Kilo schweren Tiere mit einem Kilopreis von 11,63 Euro (= 12,53 Euro inkl. MwSt.) weiterhin beständig auf einem sehr hohen Preisniveau.

Der rechnerische Orientierungspreis für ein 80-Kilo-Kalb liegt somit bei 13,24 Euro inkl. MwSt. je

Die über 100 aufgetriebenen Kuhkälber konnten flott versteigert werden und blieben ebenfalls weiterhin auf einem hohen Preisniveau. So erreichten die 86 Kilo schweren weiblichen Nutzkälber einen Kilopreis von 6,45 Euro (= 6,95 Euro inkl. MwSt.). Die Kuhkälber zur Zucht erreichten bei einem Lebendgewicht von 90 Kilo im Durchschnitt einen Kilopreis von 6,99 Euro (= 7,54 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am Mittwoch, den 14. Mai 2025.

Der nächste Zuchtviehmarkt am Donnerstag, den 8. Mai 2025.